

# Informationsschrift der Bezirks-Ausschüsse



# Fussball am Bodensee



Herausgeber: Bezirk Bodensee im Südbadischen Fußballverband  
Konrad Matheis, Bezirksvorsitzender, Pfarrgasse 2, 88605 Sauldorf  
Redaktion und Gestaltung: Karl-Heinz Arnold, G.-v.-Herder-Weg 33, 78464 Konstanz  
Telefon: 07531/62495 \* Telefax: 07531/68621 \* kha@khapsresse.de  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung des Verfassers.

17. Jahrgang

Nr. 197 – Februar 2006

## Die Basis

Der nachfolgende Beitrag wurde der „DFB-SR-Zeitung Nr. 6/2005“ entnommen.

In vielen Beiträgen sprechen wir von der "Basis" und meinen damit mehr als 70 000 Schiedsrichter, Beobachter, Lehrwarte und Obleute. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen meist nur die Spitzen-Schiedsrichter, die aber aus dieser Basis herausgewachsen sind. Sie stehen leider häufig in der Kritik, weil die Fußball-Öffentlichkeit ihre Leistungen -vor allem durch das Fernsehen- verfolgt und beurteilt.

Jene Schiedsrichter, die Wochenende für Wochenende zu einem Juniorenspiel anreisen oder in der Kreisklasse eingesetzt sind, finden in den Medien kaum Beachtung. Gerade sie aber garantieren den reibungslosen Spielbetrieb innerhalb des DFB, weil sie für Recht und Ordnung auf den Sportplätzen sorgen.

Häufig werden wir gefragt, warum ein Schiedsrichter am Sonntagmorgen zu einem Jugendspiel fährt, sich von den wenigen Zuschauern und manchmal auch von den Betreuern beschimpfen und beleidigen läßt. Hier gibt es nur eine Antwort: Er hat Freude am Fußball und ist stolz, Schiedsrichter zu sein.

Viele von diesen Kameraden haben gar nicht den Ehrgeiz, in höheren Ligen zu pfeifen; sie fühlen sich in ihrem Heimatbereich wohl. Diese ehrenamtlich tätigen Kollegen sind eine tragende Säule des deutschen Fußballs. Manche von ihnen sind jahrzehntelang aktiv tätig und stellen sich anschließend noch als Beobachter oder für andere Aufgaben in der Gruppe zur Verfügung. Die Schiedsrichter-Gruppe ist ihnen zur zweiten Heimat geworden. Das Spiel am Wochenende würde ihnen fehlen. Nur bei Jubiläen wird ihr Name gelegentlich genannt, aber bei den Vereinen, den Trainern und den Spielern in ihrem Umkreis sind sie bekannt. Bei jeder Witterung reisen sie zum Spielort an, prüfen den Platz, üben Verwaltungstätigkeiten aus und müssen sich manchmal in einem Raum umziehen, der es nicht verdient, "Schiedsrichter-Kabine" genannt zu werden. Sie sind es gewohnt, als "notwendiges Übel" betrachtet zu werden, wissen aber sehr wohl um ihre Bedeutung für den deutschen Fußball. Altersgrenzen gibt es für sie kaum; sie wirken mit, solange sie sich körperlich fit fühlen. Für den Obmann sind sie besonders wichtig, weil sie nur selten einen Auftrag zurückgeben. Auch die Familie hat sich im Laufe der Zeit auf diese sportliche Betätigung des Freundes, Mannes oder Vaters eingestellt. Gelegentlich muß er zu Hause getröstet werden, wenn ein Spiel nicht gut gelaufen ist. Aber schon freut er sich auf den nächsten Auftrag.

Manchmal beneidet er seine Kameraden in höheren Klassen, denen Assistenten zur Seite stehen. Er ist für alles allein verantwortlich, soll alles sehen -aber nicht alles hören. Wirklich eine bewundernswerte Leistung! Je mehr Spiele er geleitet hat, um so gelassener geht er an die Aufgabe heran. Häufig kommt eine innere Freude auf, wenn er mit dem Anpfiff das Spiel eröffnet. Für unqualifizierte Zurufe der wenigen Zuschauer hat er nur ein Lächeln übrig und den Spielcharakter hat er schnell erfaßt.

Hans Ebersberger

### Emailadressen Bezirk Bodensee

#### „Fußball am Bodensee“

kha@khapsresse.de Karl-Heinz Arnold

#### Bezirksfußballausschuß

email@rueckgauer-karl.de	Karl-D. Rückgauer
knoll@kkg-stockach.de	Siegfried Knoll
eberle.j@t-online.de	Jürgen Eberle
georg.oexle@arcor.de	Georg Oexle
r_brecht@t-online.de	Roland Brecht
kha@khapsresse.de	Karl-Heinz Arnold
manfred-biller@web.de	Manfred Biller
lothar.hess@freenet.de	Lothar Hess
dieterheussler@aol.com	Dieter Heußler
alfonkohli@t-online.de	Alfon Kohli
dieter troll@t-online.de	Dieter Troll

#### Bezirksjugendausschuß

eberle.j@t-online.de	Jürgen Eberle
otmar.wikenhauser@t-online.de	Ot. Wikenhauser
j.nagel@korbinian-brodmann.de	Jürgen Nagel
lothar.heinrich@web.de	Lothar Heinrich
lothar.hess@freenet.de	Lothar Hess
franz.jehle@t-online.de	Franz Jehle
ritajeske@t-online.de	Rita Jeske
matteo.marra@freesurf.de	Matteo Marra
schmitt-orsingen@t-online.de	Kai Schmitt

#### DFB-Stützpunktrainer

michael@mp-goerigk.de	Michael Goerigk
frech.volker@gmx.de	Volker Frech
r.b.dietrich@web.de	Rolf Dietrich
raischasi@t-online.de	Rainer Schacht
dthiemann@bkk-fahr.de	Dirk Thiemann
c.cometa@freesurf.ch	Cosimo Cometa
r.hofmann@strobelsbau.de	Reiner Hoffmann

#### Bezirks-SR-Außschuß

knoll@kkg-stockach.de	Siegfried Knoll
harryehing@t-online.de	Harry Ehing
hansjoergrommel@web.de	Hansjörg Rommel
spieleinteiler@aol.com	Norbert Waßmer
kha@khapsresse.de	Karl-Heinz Arnold

#### SR-Gruppenobmänner

helmut.joos@web.de	Helmut Joos
klaus-mutter@srg-markdorf.de	Klaus Mutter
u.nusser@t-online.de	Ulrich Nusser
heinz.roessler@addcom.de	Heinz Rössler
uweschaffart@aol.com	Uwe Schaffart
h.schiffner@gmx.de	Heinz Schiffner
joachim.stoerk@srg-messkirch.de	Joachim Störk

#### SR-Lehrwarte

jens-herr@srg-markdorf.de	Jens Herr
michael-kempter@web.de	Michael Kempter
th.schiffner@gmx.de	Thorsten Schiffner
wolfgang.veeser@t-online.de	Wolfgang Veeser

#### DFBnet-Multiplikatoren

kha@khapsresse.de	Karl-Heinz Arnold
benjamin.gaus@sportline.de	Benjamin Gaus

## Darf ein Torhüter beim Abschlag angegriffen werden?

Trinidad und Tobago ist bei „unserer“ WM im Sommer mit von der Partie. Überraschend oder nicht – die Diskussionen vor allem, aber nicht nur an den Stammtischen schlugen hohe Wellen, als im Fernsehen das entscheidende Spiel gegen Bahrain übertragen wurde und die Bahrainer in der Nachspielzeit den vermeintlichen Ausgleich schossen, der aber vom SR nicht anerkannt wurde. Ein Bericht in der „DFB-SR-Zeitung Nr. 6/2005“ nimmt dazu Stellung:

„Im WM-Qualifikationsspiel Bahrain gegen Trinidad/Tobago hatte der kolumbianische Schiedsrichter Oscar Ruiz in der Nachspielzeit einen Treffer der Heimmannschaft zum entscheidenden 1:1 nicht anerkannt. Was war geschehen? Der Bahrainer Ali Hussain hatte dem gegnerischen Torhüter, als dieser den Ball aus den Händen warf, um den Abschlag auszuführen, den Ball weggespielt und ein Tor erzielt. Die Verantwortlichen von Bahrain erklärten sofort, daß sie gegen die Spielwertung Einspruch einlegen würden, denn das Tor wäre zu Unrecht aberkannt worden. Was sagen die Regeln? Im Regelheft steht, daß jeglicher Angriff auf den Ball verboten ist, solange ihn der Torwart hält. Und jetzt ist zu klären, zählt die "Freigabe" des Balles zur Ausführung eines Abschlags noch zum "Halten" des Balles. Hierzu macht die

FIFA eindeutige und klare Ausführungen. Jeglicher Angriff auf den Torhüter ist verboten, wenn er den Ball ins Spiel bringen will. Also ganz konkret, wirft ein Torhüter den Ball in die Höhe, um einen Abschlag vorzunehmen, darf der Ball in keinem Fall von einem Gegenspieler gespielt werden. Ein Angriff auf den Ball ist auch dann nicht erlaubt, wenn der Torwart den Ball auftippt. Auftippen des Balles ist erlaubt und zählt nicht als Ballfreigabe. Einem Torhüter darf also der Ball im Zusammenhang mit der Abschlagsausführung nicht abgenommen werden. Schiedsrichter Oscar Ruiz hatte richtig gehandelt, als er das Tor nicht anerkannte.“

Alles also wieder mal ein „Sturm im Wasserglas“ ...

## Sind B-Junioren so schlimm ?

Irgendwie ist natürlich immer auch ein Schuß Ungerechtigkeit mit dabei, wenn man die Statistik bemüht, um Trends und Erkenntnis mit Zahlen zu belegen. Nachdenklich stimmt einen aber die Statistik aber dennoch, die SR-Einteiler Norbert Wassmer in der Winterpause erstellt hat. Er hatte in der laufenden Runde bislang etwa 3.000 Spielaufträge zu vergeben. Knapp ein Viertel davon wurde von der Spielleitern aus den unterschiedlichsten Gründen zurückgegeben – Krankheit, Schuler, Beruf, private Verpflichtungen. Normales Einteilergeschäft eben.

Was zu denken geben muß, ist aber die Tatsache, daß von den etwa 750 Rückgaben allein 125 Spielaufträge die B-Junioren betreffen. Zwar gibt es keine genauen Erhebungen über die Gründe, aber wer sich heute mal ein Spiel dieser Altersklasse anschaut, der wundert sich wenigstens nicht mehr gar so arg. Waren es vor wenigen Jahren noch vor allem die A-Junioren, die den Schiedsrichtern ihr Amt oftmals über Gebühr erschwerten, so hat sich dies inzwischen anscheinend auf die nächste Altersklasse verlagert. Und das Bedauerliche an dieser Sache ist, daß hier das „Ende der Fahnenstange“ nicht erreicht scheint, denn selbst bei den C- und D-Junioren sind entsprechende Ansätze vorhanden, die nicht unbedingt Gutes versprechen.

### Die neuen Schiedsrichter vom Lehrgang 2006

Aktay, Ahmet	(Türk. SV Radolfzell/Gruppe Radolfzell)
Alpay, Zengin	(FC Kluffern/Gruppe Markdorf)
Bareth, Marius	(SC Markdorf/Gruppe Markdorf)
Beer, Florian-Manfred	(SV Bermatingen/Gruppe Markdorf)
Bernhardt, Josef	(FC Überlingen/Gruppe Überlingen)
Bertsch, Andreas	(FC Radolfzell/Gruppe Radolfzell)
Biemann, Lutz	(TuS Meersburg/Gruppe Markdorf)
Bingöl, Sezgin	(TuS Immenstaad/Gruppe Markdorf)
Dieterle, Jacob	(FC Kluffern/Gruppe Markdorf)
Ecevit, Levent	(Türk. SV Radolfzell/Gruppe Radolfzell)
Enslin, Markus	(Hattinger SV/Gruppe Meßkirch)
Klester, Andrej	(SV Bermatingen/Gruppe Markdorf)
Koller, Fabian	(SC Bankholzen-Moos/Gruppe Radolfzell)
Leichtle, Lukas	(SV Volkertshausen/Gruppe Singen)
Martin, Jonas	(TuS Immenstaad/Gruppe Markdorf)
Preite, Enrico	(FC Singen/Gruppe Singen)
Reichmann, Michael	(FSV Reichenau-Walds./Gruppe Konstanz)
Renner, Thomas	(SC B.A.T./Gruppe Meßkirch)
Rudolf, Alfred	(SC B.A.T./Gruppe Meßkirch)
Stangel, Alexander	(VfR Stockach/Gruppe Stockach)
Sutera, Christin	(FC Überlingen/Gruppe Überlingen)
Trefzer, Michael	(FC Kluffern/Gruppe Markdorf)
Tsimba-Tsassa, Stanisl.	(SV Fortuna Tengen/Gruppe Singen)
Waldruff, Thomas	(SV Aach-Eigeltingen/Gruppe Singen)

Den SR-Anwärtern viel Glück bei der neuen Aufgabe !

## Hallenrunde und Internet

Man mag es drehen und wenden, wie man will – ein gewisses Risiko war schon dabei, als Bezirksjugendwart Jürgen Eberle (Konstanz) im vergangenen Sommer mit den zuständigen Mitarbeitern beschloß, die Unterlagen für die Durchführung der Hallenfußball-Bezirksmeisterschaften den Vereinen nicht mehr in Papierform, sondern ausschließlich über die SBFV-Homepage zukommen zu lassen. Keiner wußte zu jenem Zeitpunkt, ob die Jugendabteilungen dies so richtig annehmen würden.

In den eigenen Reihen gab es keine Diskussion über das Vorhaben, das mehrere positive Aspekte verwirklichen sollte. Zum einen rechneten sich die Verantwortlichen eine Verminderung des Arbeitsaufwandes aus, da das sonst oftmals lästige Ausdrucken/Kopieren der Pläne und Terminlisten, das Verpacken und Versenden ebenso. Des weiteren ergab sich natürlich auch für den SBFV ein nicht unangenehmer Einspareffekt, da die Unkosten (Papier, Umschläge, Kopien und vor allem Porto !) praktisch auf Null zurückgingen.

Auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht nicht den Eindruck macht, so dürften für die Vereine die Vorteile mindestens genauso groß sein. Sie können sich das Verteilen der Unterlagen in den eigenen Reihen sparen (weil jeder die Möglichkeit hat, sich im Internet selbst zu versorgen) und sie sind schneller im Besitz der notwendigen Informationen, weil zumindest die Gruppeneinteilung der weiterführenden Runden immer Sonntagabends veröffentlicht werden, die Spielpläne in aller Regel spätestens am Montag. Hier gilt ein ganz großes Dankeschön dem Bezirks-SR-Obmann des Bezirks Hochrhein, Ralf Brombacher aus Kandern, der uns bei der EDV-mäßigen Umsetzung der Hallenrunde unverzichtbare Hilfe war.

Nachdem nun bereits die letzten Wochen der Hallenrunde 2005/2006 angebrochen sind, läßt sich bereits eine rundum positive Bilanz ziehen. Lediglich bei den E- und F-Junioren, die im November den ersten Spieltag bestritten haben, gab es einige wenige Mißverständnisse. Nach diesen Anlaufschwierigkeiten funktionierte die Angelegenheit aber problemlos. Ein gutes Beispiel dafür, was alles geht, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen.

Nach den guten Erfahrungen im Startjahr ist davon auszugehen, daß im kommenden Winter dieses System beibehalten wird. Wichtig ist deshalb, daß die Vereinsmitarbeiter in den nächsten Wochen ihre Erkenntnisse und Meinungen an Bezirksjugendwart Eberle melden und sich auch nicht scheuen, Anregungen und konstruktive Kritik zu äußern.